

# Modellvorhaben der Raumordnung MoRo

---

Informationsveranstaltung am 29.11.2007

in Heide

Bericht aus der AG Bildung



© Angela Ehlers

## Bericht aus der AG Bildung

---

- Vorgehensweise im Modellprojekt
- Vorausschauende Planung
- Qualitätsstandards im Bildungsbereich
- Ideen für Bildungsregionen
- Abstimmungsprozesse zu Zielvereinbarungen

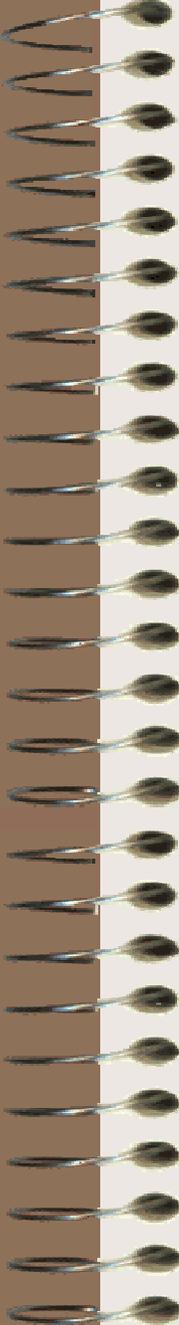
# Vorgehensweise im Handlungsfeld Bildung

- Zielsetzung: qualitativ und quantitativ hochwertige Bildungsangebote im ländlichen Raum auf der Grundlage gesicherter Daten
- Erstellung und wissenschaftliche Bearbeitung der Datengrundlage – für alle vier Arbeitsfelder
- sehr genaue Schulentwicklungsdaten mit Abbildung unterschiedlicher Szenarien im Abgleich mit schulgesetzlichen Regelungen

# Vorgehensweise im Handlungsfeld Bildung

- Teilnehmerinnen und Teilnehmer: Schulaufsicht und Schulverwaltungsämter sowie Schulleitungen aller Schularten aus beiden Kreisen und Kreiselternebeiräte,
- Zukunftswerkstatt „Schule der Zukunft im ländlichen Raum“ am 04.11.2006 im Amt Horst
- Arbeit zu Qualitätsstandards im Bildungsbereich
- Entwicklung von Zielsetzungen der Weiterarbeit
- Austausch mit den beiden anderen Modellregionen
- Zielvereinbarungen
- Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit sehr dringlich!!!





# Entscheidung in der AG Bildung

---

**Die Mitglieder der AG verständigen sich auf den weitgehenden Erhalt einer kleinräumigen Standortstruktur durch intelligente und flexible Nutzung der Möglichkeiten des Schulgesetzes wie organisatorische Verbindungen von Grundschulen, Förderzentren, Außenstellen von Regional- oder Gemeinschaftsschulen,...**

# Grundschulen – mögliche Entwicklungen

-  Erhalt des flächendeckenden Angebots
-  organisatorische Verbindungen bei dauerhaft unter 80 Schülerinnen und Schülern
-  Nur Schulstandorte mit dauerhaft mindestens 40 Schülerinnen und Schülern

# Sekundarstufe I

## mögliche Entwicklungen

-  gute Erreichbarkeit mit hoher Qualität
-  Gemeinschaftsschulen
-  Regionalschulen
-  Gymnasialstandorte erhalten
-  Organisatorische Verbindungen –  
intelligente Lösungen zum Erhalt möglichst  
vieler Standorte
-  Interkommunale Abstimmung
-  Abstimmung über die Kreisgrenzen hinweg

# Sekundarstufe II

## mögliche Entwicklungen

 hohe Bedeutung für den ländlichen Raum

 Chancengleichheit – Beispiel für die Vernetzung mit der AG ÖPNV

 mindestens 150 Schülerinnen und Schüler

 Neugründung von Oberstufen an Gemeinschaftsschulen sorgfältig prüfen

# Standards

## ➤ Quantitative Größen

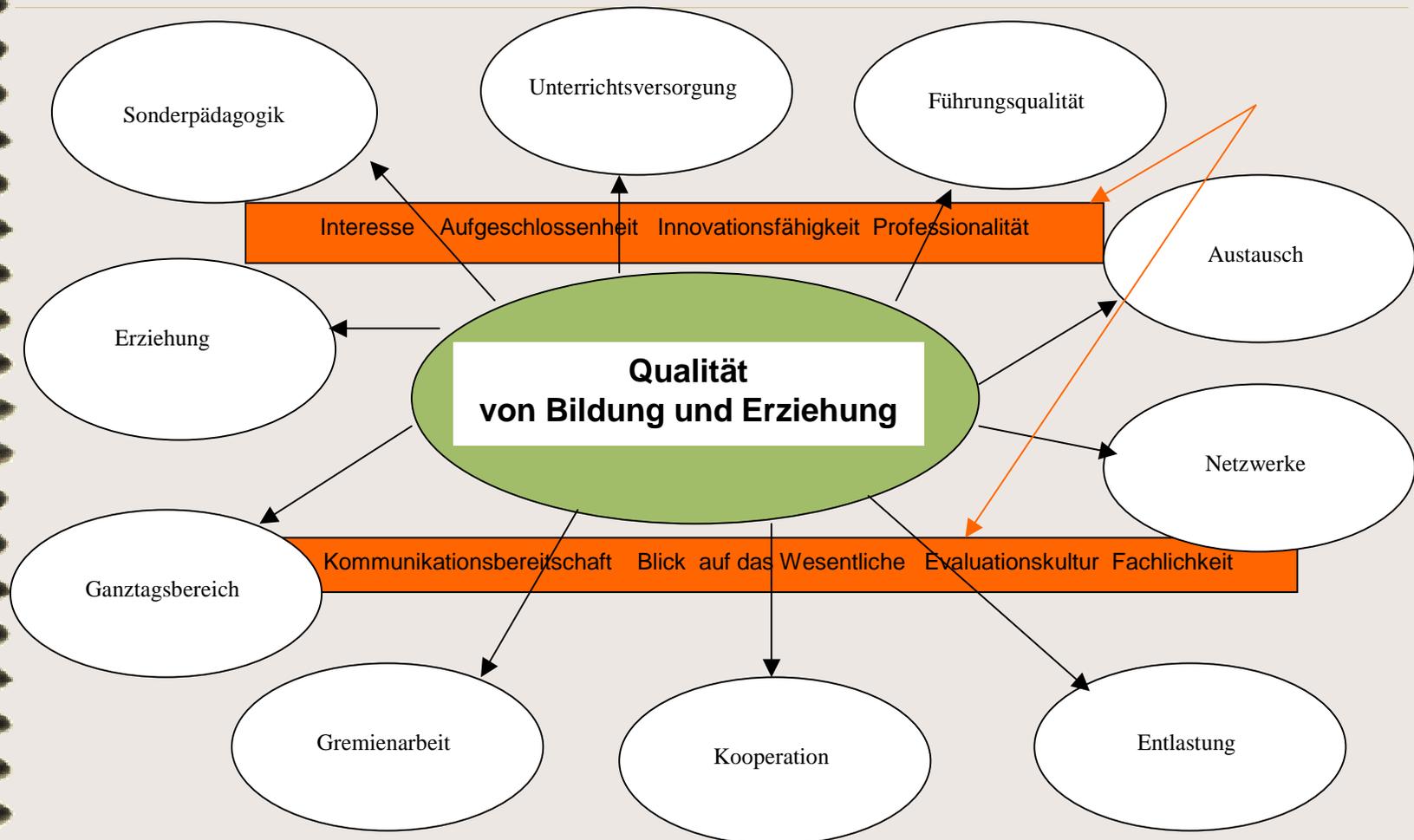
-  Erreichbarkeit
-  Klassenfrequenzen
-  Jahrgangsübergreifender Unterricht
-  Kosten für Gebäude, Betrieb, Schülerbeförderung, Personal,...
-  Breite des Angebots

## ➤ Qualitative Größen

-  Familienfreundlichkeit und Verlässlichkeit
-  Bedeutung der Schule am Ort und soziale Bedingungen
-  Vermittlung guten Schulwissens
-  Aktivierung bildungsferner Schichten
-  Kontinuität der Lehrer-Schüler-Beziehungen

**untrennbar verbunden!**

# Qualitätsaspekte von Bildung



# Qualitätsaspekte von Bildung

## • **Unterrichtsversorgung**

☛ angemessene Anzahl von Unterrichtsstunden pro Schülerin und Schüler

tendenziell größere Einheiten

☛ nicht zu kleine oder zu große Klassen

☛ ausreichendes Angebot an Arbeitsgemeinschaften und Wahlpflichtkursen

☛ ausreichendes Angebot an Fördermaßnahmen

☛ Absicherung der Verlässlichkeit in der Grundschule

## • **Führungsqualität**

größenunabhängig

☛ klare Leitungsstrukturen

☛ Personalentwicklungsmaßnahmen

tendenziell größere Einheiten

# Qualitätsaspekte von Bildung

- **Austausch**

- 👂 Fachkonferenzen
- 👂 Stufenkonferenzen
- 👂 interfachlicher Austausch
- 👂 schul- und schulartübergreifender Austausch
- 👂 interdisziplinäre Zusammenarbeit

**mittlere Schulgröße**

- **Entlastung**

- Ⓟ gemeinsame Konzeptentwicklung (Schulprogramm, Förderkonzept, Ausbildungskonzept, schulinternes Curriculum, Lernpläne,...)
- Ⓟ Aufsichten
- Ⓟ Verwaltungsaufgaben

**tendenziell größere Einheiten**

# Qualitätsaspekte von Bildung

- **Netzwerke**

- ❖ Einbindung in das kommunale Leben
- ❖ Netzwerke bilden
- ❖ Netzwerke pflegen
- ❖ Vertretungsreserven
- ❖ „Lesemütter und Schwimmväter“

tendenziell kleinere Einheiten

- **Kooperation**

- 👤 Sportvereine
- 👤 Wirtschaft und Bildungsträger
- 👤 Kindertageseinrichtungen
- 👤 andere Schulen
- 👤 Kirche, Polizei, Universität,...

tendenziell kleinere Einheiten

# Qualitätsaspekte von Bildung

- **Ganztagsbereich**

- 🚲 Offene Ganztagsschule
- 🚲 Betreute Grundschule
- 🚲 Hortangebote
- 🚲 Essen in der Schule
- 🚲 Hausaufgabenbetreuung

tendenziell größere Einheiten

- **Gremienarbeit**

- ) Elternvertretungen
- ) Zusammenarbeit mit Eltern in unterschiedlichen Gremien
- ) Schülervvertretung
- ) Verbindungslehrkräfte

tendenziell kleinere Einheiten

# Qualitätsaspekte von Bildung

- **Erziehung**

- ☉ alltagstaugliches Erziehungskonzept
- ☉ klare Regeln und Absprachen
- ☉ sozialpädagogische Versorgung
- ☉ Inselangebote

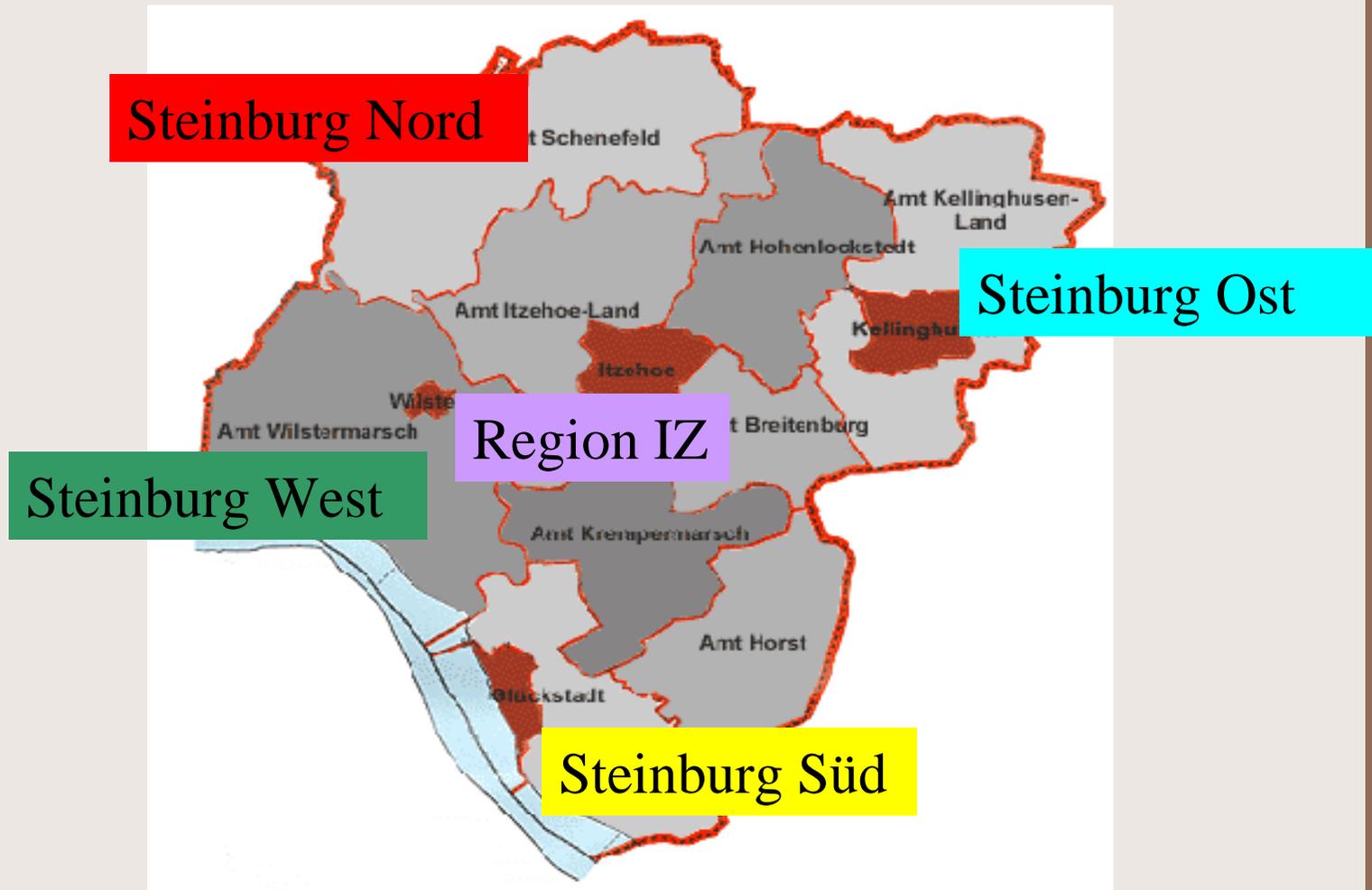
größenunabhängig

- **Sonderpädagogik**

- ☆ Prävention
- ☆ Integration
- ☆ sonderpädagogische Unterstützung bei Alltagsproblemen
- ☆ Beratung in unterschiedliche Förderschwerpunkten

größenunabhängig in der Integration

# Erste Überlegungen zu Bildungsregionen





# Abstimmungsprozesse im Bereich Bildung

- Verständigung über die aussichtsreichsten Szenarien auf kommunaler, interkommunaler, Kreis- und Landesebene
- Diskussion mit Lehrkräften, Eltern- und Schülervertretungen
- Diskussion von Qualitäts- versus Quantitätsaspekten
- Gespräche auf ministerieller Ebene

# Zielvereinbarungen

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

- Schulstandortstrukturen mit hoher Effizienz – sensible Abwägung zwischen Wirtschaftlichkeit und Qualität
  - Auslastungs-, Anpassungs- und Qualitätskriterien
  - in der Fläche gut erreichbar für jüngere und ältere Schülerinnen und Schüler
  - Sicherung gleichwertiger Zukunftschancen
  - Zukunftsfähigkeit in strukturschwachen Räumen
  - weiterhin Handlungsbedarf im Kontext des demographischen Wandels
- **Fortsetzung der erfolgreichen Arbeit !!!**